[redacted]

Von: Ref-G32
Gesendet: Freitag, 27. Januar 2023 18:18
An: [redacted] Ref-G10; Ref-G20; [redacted] Ref-G24; [redacted] Ref-E12; [redacted] Ref-WS14; [redacted] Ref-StB13; [redacted] Ref-G11; [redacted] Ref-E13; [redacted] Ref-WS10; [redacted] Ref-StB11; [redacted] @eba.bund.de'; [redacted] @fba.bund.de'; [redacted] @wsv.bund.de'; [redacted] Ref-G12
Cc: Ref-G30; UAL-G3; Ref-G32; [redacted]
Betreff: ViKo Climate Proofing - Ankündigung Termin 14.02.2023 13-15 Uhr (+ ergänzend am 15.02. 13-14 Uhr)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Ergebnis der Rückmeldungen führen wir seitens G32 die Videokonferenz zum Climate Proofing am 14.02.2023 13-15 Uhr durch.
Aufgrund Terminüberschneidung für StB11 und StB13 werden wir eine weitere ergänzende ViKo zu diesem Thema am 15.02.2023 13-14 Uhr ansetzen.

Beide Termine stehen natürlich allen Interessenten offen, auch wenn wir von einer Teilnahme nur an einer der beiden Termine ausgehen.
Die nachher folgenden WebEx-Einladungen für beide Termine gehen daher an alle angeschriebenen Stellen.

Zur Agenda melde ich mich im Verlauf der nächsten Woche, wenn ich mit den angesprochenen Stellen weiter abgesprochen habe, wer jeweils einen kurzen Beitrag zum Thema als Input für Diskussion und Informationsaustausch leisten kann.

In diesem Kontext - dem Zweiten Fortschrittsbericht der Bundesregierung zur deutschen Anpassungsstrategie für den Klimawandel vom Oktober 2020 habe ich heute entnommen, dass eine Reihe von Maßnahmen im Cluster Infrastrukturen durchgeführt werden.
Wir würden uns seitens G32 freuen, auch hierzu in der ViKo weitere Informationen erhalten zu können.

Vielen Dank, viele Grüße und ein schönes Wochenende!
Im Auftrag

[redacted]

Referat G 32
Transeuropäische Verkehrsnetze (TEN-V)
Bundesministerium für Digitales und Verkehr

11030 Berlin
Telefon: [redacted]

E-Mail: [redacted]
www.bmdv.bund.de

Von: Ref-G32
Gesendet: Montag, 23. Januar 2023 17:49
An: Ref-G10 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-G20 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-G24 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-E12 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-WS14 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-StB13 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-G11 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-E13 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-WS10 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-StB11 <[redacted]@bmdv.bund.de>; '[redacted]@eba.bund.de' <[redacted]@eba.bund.de>; '[redacted]@wsv.bund.de' <[redacted]@wsv.bund.de>; '[redacted]@fba.bund.de' <[redacted]@fba.bund.de>; '[redacted]
Cc: Ref-G32 <[redacted]@bmdv.bund.de>; UAL-G3 <[redacted]@bmdv.bund.de>; Ref-G30 <[redacted]@bmdv.bund.de>; [redacted]
Betreff: Videkonferenz für Bestandsaufnahme zum Climate Proofing
Priorität: Hoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2021 hatten wir über Abstimmungsbedarf im Zusammenhang mit technischen Leitlinien der EU-Kommission für ein Climate Proofing von EU-geförderten Projekten (vgl. Anlage) informiert. Einige Stellen hatten bereits ihrerseits Interesse an einem Informationsaustausch zu diesem Thema signalisiert.

Der Abstimmungsdruck wird nunmehr immer größer. Es zeichnet sich mittlerweile z.B. ab, dass die Revision der TEN-V-Verordnung dazu führen wird, dass alle UVP-pflichtigen Vorhaben auf dem transeuropäischen Verkehrsnetz explizit einem Climate Proofing zu unterziehen sind. Geminderte Klimaauswirkungen und eine verbesserte Klimaresilienz als wesentliche Elemente für ein Climate Proofing sind auch bereits Teil der Gesetzgebung zu UVP. Methodische Vorgaben auf nationaler Ebene für die Prüfung und Genehmigung von Infrastrukturvorhaben mit Blick auf Klimawirkungen und Klimaresilienz befinden sich nach Kenntnis von Referat G32 allerdings erst in der Entwicklung. In diesem Zusammenhang kann m.E. übrigens nicht ausgeschlossen werden, dass die technischen Leitlinien der EU-Kommission bei einer gerichtlichen Überprüfung quasi als methodischer Referenzmaßstab herangezogen werden, ob die Vorgaben der UVP-Richtlinie national mit den besten verfügbaren Methoden umgesetzt werden.

Aktuell haben wir von Vorhabenträgern wie der DB Netz AG konkrete Anfragen im Zusammenhang mit projektbezogenen Beauftragungen für ein Climate Proofing erhalten (vgl. Anlage), die sich auf nationale methodische Vorgaben beziehen und auch Berührungspunkte zu Bewertungen und Prüfungen in der Bundesverkehrswegeplanung enthalten. Hier drängt die Zeit, da bisherige Übergangsfristen auslaufen und ein projektbezogenes Climate Proofing noch in diesem Jahr benötigt wird, um sich für entsprechende Infrastrukturprojekte auf EU-Fördermittel bewerben zu können.

Referat G32 hat fachlich weder die Kompetenz noch die Zuständigkeit, das Thema zu bewältigen. Wir sind aber gern bereit, einen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen verschiedenen Stellen anzustoßen, die direkt bzw. indirekt involviert sind. Vor diesem Hintergrund möchte Referat G32 zeitnah zu einer Videokonferenz für eine Bestandsaufnahme und eine erste Diskussion zum weiteren Vorgehen einladen. Folgende Stellen und Themen würden wir gern einbinden, zunächst aus dem eigenen Geschäftsbereich (andere Ressorts zu einem späteren Zeitpunkt):

Entwurf Agenda:

- BMDV Ref. G32: Technische Leitlinien der Kommission – Anforderungen an ein Climate Proofing und Auswirkung CEF/TEN-V
- DB Netz AG als Vorhabenträger: Beauftragung eines Climate Proofing – Welche Vorgaben für eine Leistungsbeschreibung?
- EBA Ref. 52/ GDWS Dez. R20/ FBA Ref. P1: PFV und UVP – Welche Prüfmaßstäbe für Klimawirkungen und Klimaresilienz und wie im PFV adressiert?

- BMDV Ref. G10/ G20/ G24/ E12/ WS14/ StB13: Klimawirkungen und Klimaresilienz im Verkehrssektor - Vorgaben und Orientierungen für Planfeststellungsbehörden und Vorhabenträger
- BMDV Ref. G11/ E13/ WS10/ StB11: Abstimmung der Weiterentwicklung des BVWP mit Vorgaben zum Climate Proofing

Zu den vorgenannten Punkten sollte von mindestens einer der jeweiligen Stellen ein aussagekräftiges Statement zu Ausgangssituation, verfügbaren Methoden und Vorgaben sowie aktuellen Herausforderungen erfolgen, insbesondere wenn diese auch weitere Stellen berühren. Pro Statement würden wir ca. 10-15 min einplanen. Daneben benötigen wir etwas Zeit für ein erstes Feedback und Rückfragen. Das sollte dann auch ermöglichen, im Ergebnis der Veranstaltung eine zügige Diskussion über weiteren Abstimmungs- und ggf. Handlungsbedarf zu führen. In Summe rechnen wir mit einer Videokonferenz von 2-3 h Dauer.

Aufgrund des Zeitdrucks auf Ebene der Vorhabenträger möchten wir die Videokonferenz gern im Februar 2023 durchführen und schlagen folgende Terminoptionen vor: Do 09.02. 13-16 Uhr, Di 14.02. 13-16 Uhr, Mo 20.02. 13-16 Uhr.

Ich bitte um ein zeitnahes Feedback bis möglichst 26.02.2023 DS, ob Sie mit dem Vorgehen einverstanden sind, für ein Statement zur Verfügung stehen und welche Terminoption bei Ihnen vorzugs- oder ersatzweise passt. Sollten aus Ihrer Sicht weitere Referate/ Stellen betroffen sein oder potenziell Interesse haben, bitte ich um Weiterleitung dieser E-Mail mit Kopie an Referat G32.

Ganz herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[redacted]

Referat G 32
Transeuropäische Verkehrsnetze (TEN-V)
Bundesministerium für Digitales und Verkehr

11030 Berlin
Telefon: [redacted]
E-Mail: [redacted]
www.bmdv.bund.de